

Österreichische Post AG / Sponsoring Post  
02Z030262  
Retouren vernichten!

Infotainment: 07242/56375 [www.waschaecht.at](http://www.waschaecht.at) [office@waschaecht.at](mailto:office@waschaecht.at)

## Oktober / November 2017

Sa 21. Oktober, 20.00

### **AVEC | What if we never forget tour 2017**

Vvk €17 [oeticket.com](http://oeticket.com), Strassmair, Neugebauer, Hermanns

Mi 25. Oktober, 20.00

### **Carla Kihlstedt & Rabbit Rabbit Radio**

€12/14/16

Do 26. Oktober, 20.00

### **Christiane Rösinger | Lieder ohne Leiden**

Vvk €17 [oeticket.com](http://oeticket.com), Strassmair, Neugebauer, Hermanns

Fr-So 10.-12. November, ganztags

### **unlimited 31 | Ribbons of Euphoria Curated by Mary Halvorson**

Weitere Infos & Reservierungen auf [MUSICUNLIMITED.AT](http://MUSICUNLIMITED.AT)

Do 23. November, 22.00 | YOUKI NIGHTLINE

### **Gurr | Petra und der Wolf | DJ Duo FAE**

€11/9/8

Fr 24. November, 22.00 | YOUKI NIGHTLINE

### **Lali Puna | Mavi Phoenix DJs Hanna x D!zzy x Schatcon**

€11/9/8

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Schl8hof,  
DragonerstraÙe 22, 4600 Wels statt.

waschaecht wird gefördert von: Stadt Wels Jugend/Kultur & Land OÖ & Bundeskanzleramt Kunst | Kultur Abt. II/7

#### **1 Trost**

*Seit zwei Wochen sind also jetzt die Nächte wieder länger als die Tage, und es wird abends wieder immer früher dunkel. Das wird natürlich mit der Zeitumstellung noch extremer und bald ist es um 5 nachmittags schon wieder stockfinster. Aber, nicht verzagen: In gut zwei Monaten, 2 Tage vor dem Weihnachtscorner, werden die Tage auch schon wieder länger. Und bis dahin werden wir euch die Nächte so kurz(weilig) wie möglich gestalten. Versprochen.*

#### **1 Rat**

*Geht's doch bitte immer, wenn bei uns im Schlachthof nichts ist, ins MedienKulturHaus. Z.B. in sonis extrazimmer, ins Programmkino, zum Sazio, oder in die Galerie. Oder einfach überall auf einmal hin, am 20.10. beim Open MKH!*

# druckaecht

Zeitung des Kulturvereins waschaecht Wels. Heft 209.  
Einzelpreis Euronullkomma40. Für die Vielfalt.



P.b.b. Erscheinungsort Wels,  
Verlagspostamt 4600, Nummer 209

**AVEC**  
Carla Kihlstedt  
Christiane Rösinger  
Unlimited 31 | Ribbons of Euphoria  
YOUKI YOUKI Yeah!  
Gurr | Petra & der Wolf  
Lali Puna | Mavi Phoenix



# Wahre Töchter der Zeit

Ihr habt mir wieder einmal etwas voraus. Nicht unbedingt in spiritueller oder geistiger Hinsicht, also nicht, dass ich das ausschließen möchte, nein nein, das kann natürlich durchaus sein. Aber davon rede ich hier gar nicht. Ich meine das an dieser Stelle ganz schlicht und ordinär zeitlich.

Während ich mich nämlich noch in einer Phase des Kampfes und der allgegenwärtigen Duelle befinde und einfach nach etwas mehr Wärme und Zusammenhalt sehne, ist bei euch die Nationalratswahl bereits „geschlagen“, wie man sagt. Ihr Glücklichen (?) seid also bereits eingetreten in die Zeit der Annäherungen, Sondierungen und Koalitionsverhandlungen, während ich mich noch mit konstruierten Skandalen und sonstigem Dirty Campaigning herumzuschlagen muss.

Nun, ich hoffe, das Gewähle ist halbwegs gut für euch ausgegangen und es gibt noch mehr als eine Oppositionspartei und keine Verfassungsmehrheit rechts der Mitte. Weil darüber will sich garantiert keine/r wundern, was dann alles möglich ist.

Naja, anyway: Klar schöner als die Wahlergebnisse ist jedenfalls unser Programm für Oktober und November. Da ist für alle Geschmäcker was dabei, besonders Pop- & Jazzaficionados/-as kommen auf ihre Rechnung. Und ganz sicher finden sich im neuen Parlament nicht wie bei uns überwiegend Frauen in den wichtigen Positionen - und zwar sowohl auf der Bühne als auch in der Programmgestaltung. Jede auf ihre Art großartig und, so viel ist sicher, allesamt große Töchter sowohl eurer als auch meiner Zeit. So schaut's aus.

## jazzplus @ schl8hoff

17.10. Delta Concept

23.10. Monday Night Orchestra feat. Ray Anderson

24.10. BassDrumBone | R.Anderson, M.Helias, G.Hemingway

17.11. Upper Austrian Jazz Orchestra

20.11. Monday Night Orchestra „Dear Ella“

13.12. Gigaldi feat. GIS Orchestra

14.12. Saxofour @ Minoriten

**Impressum:**  
Redaktion und Inhalt: KV waschaecht, Dragonerstraße 22, 4600 Wels  
Layout: Elisabeth Schedlberger; Fotocredits: zwadreileid.

# Kleine Oktonachschau!

Von 19.-26. August, was mittlerweile ja auch schon wieder eine kleine Ewigkeit her ist, fand im und um den Schlachthof zum ersten Mal das Oktolog statt. Oktolog, das sind acht Tage voll kreativer und kooperativer Arbeit an eigenen Projekten, sowie kleinere Workshops und zum Abschluss eine Werkschau mit allem, was so in den vergangenen Tagen fabriziert worden ist.



Dass dabei so Einiges entstanden ist, könnt ihr ja auf den Bildern sehen. Auch, dass die bunten Wände des Geländes einige Leute dazu ermutigt haben sich - teilweise zum ersten Mal in ihrem künstlerischen Dasein - in Murals versucht haben, ist klar ersichtlich.



Aber auch abgefahrene Projekte, wie etwa die softwaregesteuerte Tropfinstallation „This is not



Pollock“, zu sehen am bild ganz rechts unten, war natürlich Platz und Zeit.

In Summe können wir uns nur freuen und herzlich bei allen Teilnehmer\*innen und interessierten Gästen der abschließenden Werkschau bedanken. Und wir freuen uns sehr auf eine Wiederholung von 18.-25. August 2018. Save the date!



## Sa 21.10. 20.00 AVEC | What If We Never Forget Tour 2017

Es sind die stillen, leisen Töne, die Essenz der Noten und die intimen Geschichten, die es AVEC angetan haben. Deshalb ist die gerade mal 21 Jahre junge Vöcklabrucker Singer-Songwriterin wohl selbst am meisten überrascht, wie schnell und hoch ihr Stern gerade aufsteigt: Nachdem ihre allererste Single "Granny" seit Release im November 2015 bereits fast 3,8 Millionen Spotify-Plays und #12 der FM4-Jahrescharts verbuchen konnte, wurde AVEC gleich für vier Amadeus Austrian Music Awards nominiert. In der Folge begleitete sie Julian Le Play im Mai 2016 auf seiner größtenteils ausverkauften Tour, um ihre EP "Heartbeats" zu präsentieren und überzeugte dabei auf ganzer Linie. Seit wenigen Wochen ist nun AVECs erstes Album "WHAT IF WE NEVER FORGET" draußen, und es ist erneut die Balance zwischen inhaltlicher Schwere und elegant-filigranem Gitarrensound, die bezau-



bert. Ein Album, wie eine Schatzkiste, die mit jedem Öffnen weitere Geheimnisse verrät. Live wird AVEC von ihrer dreiköpfigen Band begleitet. Dabei scheut sie nicht das Wagnis, ihre persönlichsten Geschichten mit ihren Zuhörern zu teilen: subtil und eindringlich, aber nie aufdringlich schickt sie ihre Gänsehautmelodien ins Publikum. Hat man AVECs Klängen einmal gelauscht, kann man sich nur mehr schwer davon lösen.

## Mi 25.10. 20.00 RABBIT RABBIT RADIO Carla Kihlstedt, Matthias Bossi, Jeremy Flower

Kaum eine Musikerin hat in Wels derart prägnante Spuren hinterlassen, wie das der Geigerin und Sängerin Carla Kihlstedt gelungen ist.

Mit ihrem Mann, dem Schlagzeuger Matthias Bossi betreibt sie seit längerem das wunderbare, songorientierte Projekt „Rabbit Rabbit“. Beide sind bekannte MusikerInnen der Bay-Area, und sind mit folgender, beeindruckender Liste von Menschen und Bands in Erscheinung getreten: Sleepytime Gorilla Museum, Tin Hat, 2 Foot Yard, Causing a Tiger, The Book of Knots, Fred Frith's Cosa Brava, Tom Waits, Mike Patton, Skeleton Key, Madeleine



Peyroux, Tracy Chapman, John Vanderslice, St. Vincent, Carla Bozulich und Tiger Lillies. (Ein kleines oberösterreichisches „nau wuschdi“ sollte jetzt schon die Folge sein).

Rabbit Rabbit Radio betreiben die beiden seit 2012, weil sie mit ihrem Publikum in direkter Verbindung bleiben wollten. Und so veröffentlichten Sie auf ihrer Plattform und für ihre Fans über drei Jahre hinweg an jedem ersten Tag des Monats einen Song, Videos, Photos und andere „Innenansichten“ ihrer Arbeit. Und daraus sind mittlerweile mehr

Alben entstanden.

Wir sind gespannt, welche musikalischen Pfade die beiden gemeinsam mit ihren Kollegen Jeremy Flower und Jon Evans (beide singen auch, und spielen Gitarre, Bass und electronics; sie sind mit Leuten wie David Krakauer, Cher, Chris Cornell, Elton John auf der Bühne gestanden) einschlagen werden.

## Sa 26.10. 20.00 CHRISTIANE RÖSINGER „LIEDER OHNE LEIDEN“

Christiane Rösingers (jaja, die von den Lassie Singers) Debütsoloalbum „Songs Of L. And Hate“ liegt gerade mal sechs Jahre zurück. Und es ist ja nicht so, als sei die Musikerin und Autorin in der Zwischenzeit komplett von der Bildfläche verschwunden. Zwei Bücher sind in der Zwischenzeit erschienen („Liebe wird oft überbewertet“, und „Berlin-Baku“), Hörbücher wurden aufgenommen, es wurde ausgiebig getourt, die monatliche Flittchenbar kuratiert, durch den Kiez flaniert und der eigene Garten bestellt. Nun also endlich das zweite Solo-Album mit neuen Liedern aus der Feder von Christiane Rösinger, instrumentiert, aufgenommen und produziert von JaPaniks Andreas Spechtl. Ging es auf dem Vorgänger-Album und seinem Titel mit dem Buchstaben „L“ vor allem um die Liebe, dreht sich nun alles um das Leiden. Wobei Liebe und Leid ja oft genug eng beieinander im Bett der Pärchenlüge liegen. Aber Moment mal: „Lieder ohne Leiden“? Christiane Rösinger und Lieder ohne Leiden?! Wie soll das nur gehen?! Der Sound des Albums ist dabei aber opulenter und farbenfroher geraten, als die zum Teil noch bedrückendere Film Noir-Stimmung auf „Songs Of L. And Hate“. Die Musik von 60ies Girl-Groups à la Shangri-Las, aber auch die Musik der Beach Boys und Burt Bacharach galten Andreas Spechtl als Vorbild für den Klangteppich auf „Lieder ohne Leiden“.

Inhaltlich ist „Lieder Ohne Leiden“ bei aller Lakonie eine messerscharfe Gegenwartsanalyse zwischen dem Leben im Prekariat und der Rendite der Generation Erben. Und dem gedanklichen Raum dazwischen, in dem auch schon mal der „stumpfen Arbeit“ ein Lob ausgesprochen wird, um sich vom narzisstisch-gestörten Kreativzwang unserer Zeit zu befreien.



Am Ende aber halten alle Lieder – wie schon in Kleists Reflexion über die Steine im Rundbogen – fest zusammen. Das Gebäude steht, weil alle Steine gleichzeitig einstürzen wollen. Bei Kleist Grund für eine epistemologische Beunruhigung. Bei Rösinger werden wunderschöne Lieder draus. Und es bleibt ein tröstlicher Gedanke: Wenn alles niederzustürzen droht, stürzt womöglich nichts darnieder: „Dass auch ich mich halten würde, wenn alles mich sinken lässt“, singt sie im Abschlusstück „Das gewölbte Tor“. Leiden dürfen wir trotzdem.

# Fr 10. bis So 12.11. MUSIC UNLIMITED 31 Mary Halvorson | Ribbons of Euphoria

Die 31. Ausgabe des unlimited-Festivals wird von der US-Gitarristin und Komponistin Mary Halvorson kuratiert. Ihr Programm trägt den Titel "Ribbons of Euphoria", ein Zitat aus dem Song Bold As Love von Jimi Hendrix. Passend dazu werden wir zahlreiche

Gitarrist\*innen zu Sehen und vor allem Hören bekommen, die ihre Instrumente auf höchst unterschiedliche Art und Weise bespielen. Solos, Duos oder in größeren Formationen, alles ist dabei. Tickets & Reisen jetzt buchen!

## freitag, 10.11.

## samstag, 11.11.

## sonntag, 12.11.

2pm @ minoriten  
**Jessica Pavone**  
Solo Viola

2pm @ impavillon  
**Robbie Lee**  
Solo Baroque Flutes & Electronics

3.30pm @ kornspeicher  
**Raumschiff Engelmayr**  
Shabby Metal Radio Rap

3.30pm @ medienkulturhaus  
**Bag**  
Anna Högberg, Christof Kurzmann

7pm @ schl8hof  
**Tomas Fujiwara Triple Double**  
Tomas Fujiwara, Tom Rainey, Brandon Seabrook, Mary Halvorson, Ralph Alessi, Taylor Ho Bynum

7pm @ schl8hof  
**Trio Heinz Herbert**  
Dominic Landolt, Ramon Landolt, Mario Hänni

7pm @ schl8hof  
**Joe Morris**  
Guitar Solo

**Susan Alcorn**  
Solo Pedal Steel Guitar

**Illegal Crowns**  
Taylor Ho Bynum, Benoît Delbecq, Mary Halvorson, Tomas Fujiwara

**Kaja Draksler & Susana Santos Silva**

**Seaven Teares**  
Charlie Looker, Amirtha Kidambi, Robbie Lee, Russell Greenberg

**Gabbeh**  
Golnar Shahyar, Mona Matbou, Riahi, Manu Mayr

**Schmieds Puls**  
Mira Lu Kovacs, Christian Grobauer, Walter Singer

**John Dieterich & Mary Halvorson**

**Liberty Ellman Trio**  
Liberty Ellman, Stephan Crump, Kassa Overall

**Stephan Crump's Rhombal**  
Adam O'Farrill, Ellery Eskelin, Stephan Crump, Richie Barshay

**Radian**  
Martin Siewert, John Norman, Martin Brandlmayr

**Bühnendesign:** Chistian Loikits | Axis

**Ausstellung 1. Stock:** Christina Marx | chasing that moment

kulturverein waschaecht | dragonerstr. 22 | 4600 wels | +43 676 6433314 | office@waschaecht.at

# www.musicunlimited.at

# Do 23.11. 22.00 | YOUKI Nightline GURR | PETRA & DER WOLF | DJ DUO FAE



„First Wave Gurr!core“ nennen Gurr ihr eigenes Genre. Gurr, das sind Andrey Casablanca und Laura Lee. Die beiden Wahl-Berlinerinnen machen Garage-Rock auf Pop Melodien mit Psychedelic- und Wave-Elementen und erinnern stark an britischen Post-Punk der 70er und 80er Jahre. „Selten klang das Genre aufregender.“ (Musikexpress). Ihr Debütalbum „In My Head“ erschien im Oktober 2016 und sorgte bereits kurz nach Veröffentlichung für Wirbel in der Musikmedienlandschaft. Es zeichnet sich durch eine fiktive Welt voller Charaktere, Stories und Atmosphären aus. Eine sehr feine Band, die sehr feine Rock-Musik produziert, sind Petra und der Wolf. Ein Band die ihre Musik sehr ernsthaft betreibt und in ihren me-



lancholischen Songs Platz für Experimente und Zwischentöne lässt. Eine in sich stimmige, grundsympathisch, vielschichtig und sehr emotionale Band. Wir freuen uns wirklich sehr, dass wir Petra und der Wolf heuer zu Gast haben.

# Fr 24.11. 22.00 | YOUKI Nightline LALI PUNA | MAVI PHOENIX | DJs HANNA x D!ZZY x SCHATCON



Bereits 1998 gründete Valerie Trebeljahr „Lali Puna“ und sorgte in den folgenden Jahren mit Mitgliedern aus der Weilheimer Musikszene für eine ganze Reihe hervorragender Electronic/Pop-Alben. Die Geschichte von Lali Puna ist eng mit der ihres Labels, Morr Music, verwoben. 1999 veröffentlichte die Band mit ihrem Debüt Tridecoder das zweite Release des Labels überhaupt - und setzte damit neue Maßstäbe für elektronische Popmusik. Morr Music wie Lali Puna haben eine parallele Evolution von minimalistischen, experimentellen Anfängen zu Vorreitern moderner Popmusik durchlaufen. Legende! Die große Popwelt kommt in Person von Mavi Phoenix zur YOUKI. Die Wahlwienerin produziert



auf der Basis von Hip Hop World Music im Besten Sinne. Letztes Jahr hat sie Bilderbuch zum Durchbruch verholfen, heuer geht sie selber steil. Anschließend Party mit HANNΔxD!ZZY & Schatcon. Bessere Djs sind nicht zu finden. Es wird wohl ein Frühstück am Hendlmarkt werden.